

Gottesdienstordnung

Für die 24. Woche von 9. Juni bis 16. Juni 2024

Das Ewige Licht brennt für d. Verst. d. Fam. Schmidhuber

Wir beten mit dem Heiligen Vater für den Monat Juni:

Wir beten, dass Migranten, die vor Krieg oder Hunger fliehen und zu einer Reise voller Gefahren und Gewalt gezwungen sind, in ihren Aufnahmeländern Akzeptanz und neue Lebenschancen finden mögen.

Sonntag, 9. Juni 2024

10. Sonntag i. Jahreskreis



» In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass sie nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen. «

8:00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt, gleichzeitig Beichtgelegenheit

8:30 Sonntagsmesse für die Pfarrgemeinde

f. Margarethe Pichler v. Unterbayerhaus

128

f. Barbara Berner v. Fam. Reiter

226

f. Michael Thurner v. d. Eintr.

229

f. Johann Gruber v. d. Eintr.

231

Dienstag, 11. Juni 2024

Barnabas

15:45 Messe in der Seniorenheimkapelle

f. a. a. Seelen

563

Mittwoch, 12. Juni 2024

18:00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt

18:30 Aussetzung d. Allerheiligsten u. stille Anbetung, gleichzeitig Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse

f. a. a. Seelen

564

Freitag, 14. Juni 2024

18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse

f. a. a. Seelen

565

Samstag, 15. Juni 2024

Vitus

18:00 - 18:45 Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse

f. Elt. Franz u. Josefa Fritzenwallner z. Geb. v. d. Fam.

222

f. Philipp Palle z. Sttg. v. d. Fam.

223

Sonntag, 16. Juni 2024

11. Sonntag i. Jahreskreis



» In jener Zeit sprach Jesus: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. «

8:00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt, gleichzeitig Beichtgelegenheit

8:30 Sonntagsmesse für die Pfarrgemeinde

f. Josef Oberbichler z. Geb.

3

f. Oma u. Urli Barbara Berner z. Geb.

214

WAGRAINER PFARRBLATT

Röm. Kath. Pfarramt Hl. Rupert, Joseph-Mohr-Weg 1, 5602 Wagrain
Tel. 06413/8214 od. 0676 8746 7077 Hr. Pf. GR. Mag. Berthold Ransmayr
E-Mail: pfarre.wagrain@pfarre.kirchen.net
 [pfarrewagrain](https://www.facebook.com/pfarrewagrain)
DVR 0029874(1678)

Gottesdienstordnung per E-Mail

Anmeldung unter pfarre.wagrain@pfarre.kirchen.net

Foto: Peter Kane



Jesus wird hier sehr menschlich erzählt. Er kommt aus einer Familie, er hat Eltern und Geschwister, er kennt die alltäglichen Freuden und Schmerzen gemeinsamen Lebens unter einem Dach. Jesus wandelt nicht über dem Boden, sondern bleibt auf demselben. Das ist gut. So weiß er um uns und darum, dass „Familie“ der Ursprung allen Glücks sein kann – und vielerlei Unglücks. Und er weiß, warum es manchmal hilfreich sein kann, sich anderen zuzuwenden, die mich nicht in meiner Rolle in der Familie sehen. Man darf auch den Rücken kehren, wenn es einen etwas befreit. Und dann nach Hause zurückkehren.